

Erfahrungsbericht Ajou University 2024/25

Letzten Winter (2024) hatte ich die Chance, mit einem Stipendium für ein Semester nach Suwon, Südkorea zu gehen. Es war das erste Mal, dass ich in Asien war, und ich erinnere mich noch gut an die Aufregung, die ich vor dem Flug und dem Start dieses Abenteuers gespürt habe.

Ich kann mit Sicherheit sagen, dass dieser Austausch bis jetzt die beste Erfahrung war, die ich gemacht habe. Ich habe viel von den gut vorbereiteten Professoren an der Ajou University gelernt, und meine südkoreanischen Mitstudierenden haben mich sehr freundlich aufgenommen.

Eine neue Sprache zu lernen, aus dem Alltag rauszukommen, Neues zu entdecken, leckeres Essen zu probieren und so viele nette und spannende Menschen kennenzulernen, all das hat dazu beigetragen, dass ich mich dort, wie ein Teil der Gemeinschaft gefühlt habe. Es ist aber auch wichtig, gut vorbereitet und informiert zu sein. Man wird zwar als Gast mit Respekt behandelt, aber man sollte auch den Gastgeber respektieren.

Wenn sich jemand mal allein oder verloren fühlt, würde ich auf jeden Fall empfehlen, nach Südkorea zu reisen. Die Menschen sind offen, freundlich und geben einem das Gefühl, willkommen zu sein.

Seit ich wieder zurück in Berlin bin, sind schon einige Monate vergangen, aber ich denke immer noch oft an all die schönen Erinnerungen aus diesem Semester. Wenn ich die Möglichkeit hätte, ich würde es nochmal machen.